

## Dritter Theil.

---

Von der Erziehung des menschlichen Geschlechts zur Freiheit durch Gott; oder von der göttlichen Offenbarung.

I. Von der göttlichen Erleuchtung überhaupt.

§. 167.

Die Frage, ob die Vernunft der Menschen aus sich selbst und ohne einen höhern Unterricht zu den religiösen Ideen und zu dem Ziele derselben, der sittlichen Freiheit gelange, oder ob sie dazu einer außer ihr liegenden Hülfe, eines höhern Unterrichts, bedürfe, — kann aus dem Bewußtseyn nicht entschieden werden, da es jetzt, nachdem diese Ideen einmal ein Eigenthum der Menschen geworden sind, und jedem frühzeitig durch Unterricht mitgetheilt werden, unter den gebildeten Völkern keine menschliche Vernunft gibt, die sich unabhängig von dem Einflusse des mündlichen oder schriftlichen Unterrichts entwickle.

§. 168.

Nach der Erfahrung aber scheint es, als ob die Entwicklung der Vernünftigkeit unsers Geschlechts in